

# Der compasscup und Ascona – eine gelungene Verbindung

Am ersten Juni-Wochenende trugen die Onyx-Yachten den vierten Act des compasscups vor Ascona aus. Und ermittelten dabei auch ihren Klassenmeister.



Patrick Stöckli | Anja Stöckli

Seit der Onyx-Klassenmeisterschaft 2016 gastiert der compasscup ausserordentlich gerne im Tessin. Weil die Windverhältnisse am Lago Maggiore optimal sein können und weil das italienische Ambiente sehr verlockend ist, beschloss Sportchef Aldo Meyer, auch in diesem Jahr wiederum die Klassenmeisterschaft in Ascona auszutragen: «Da ist einfach alles perfekt. Das ganze Paket passt», so Meyer. Dass seine Entscheidung genau richtig war, zeigte sich bereits am ersten Wettkampftag: Eine gute Thermik aus Süden, die so richtig Spass machte, belohnte die Segler. Zwar war sie nicht ganz so stark wie in den Vorjahren, aber für die Onyx-Yachten dennoch nahezu perfekt. Bereits am Freitag also war die Klassenmeisterschaft mit vier gültigen Wettfahrten in trockenen Tüchern. Und Skipper Daniel Keel und seine Crew vom hegibau-Team aus dem Regattapool Männedorf legten mit drei Siegen in den



**Sieger** Das hegibau-Team um Skipper Daniel Keel entschied den vierten Act für sich.



ersten drei Wettfahrten die Basis für den Onyx-Klassenmeister 2018, den sie sich schon 2016 geholt hatten, allerdings mit einer teilweise anderen Besatzung. Am Ende der drei Tage im Tessin reichte den Zürchern ein Zähler Vorsprung vor dem Regattaverein Brunnen zum Gesamtsieg.

Mit dem anschliessenden Seglerfest im romantischen Yacht Club Ascona fand der erste von drei Wettfahrttagen einen angenehmen Ausklang.

### Teilnahme an Langstreckenregatta

Am zweiten Regattatag planten die Organisatoren des vierten compasscup-Acts die Teilnahme an der traditionellen Regatta «3 ore di Ascona» ein. Die Onyx-Klasse segelte also die grösste und teilnehmerstärkste Wettfahrt auf dem Lago Maggiore. Die Langstrecken-Regatta führt in der ersten Runde jeweils von Ascona um die Isola di Brissago und anschliessend folgt ein Rundkurs vor Ascona. Sieger ist, wer in drei Stunden die

meisten Runden zurücklegt. Die Boote der Onyx-Klasse setzten sich direkt nach dem Start vom grossen Teilnehmerfeld mit den unterschiedlichsten Schiffstypen ab und blieben während der gesamten Regatta an der Spitze. Den Sieg holte sich schliesslich das Team Silvia vom Regattaverein Brunnen. Die Cupsponsorin Petra Bättig verfolgte die drei Stunden der Wettfahrt vom Schlauchboot aus inmitten des Teilnehmerfeldes. Bemerkenswert: Die älteste Yacht, die mitsegelte, war bereits 100 Jahre alt. Die Regatta zeigte also schön auf, was 100 Jahre technische Entwicklung im Segelsport bedeutet.

Bei tollem Wetter und viel Sonnenschein führte der Veranstalter Yacht Club Ascona die Siegerehrung des Act 4 2018 durch. Die drei Podestplätze räumten einen Teil des Gesamtpreisgeldes von 10 000 Franken, gesponsert von Compass Yachtzubehör Altendorf, ab.

[www.compasscup.ch](http://www.compasscup.ch)

